



2012



Critique and Crisis: Art in Europe since 1945

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 1.473.000 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 2.946.000 Euro
Gesamtdauer: Juni 2012 – Mai 2015

Es begann 2007 mit einer Anfrage von Irene Weidmann vom Europarat, einer Reise nach Tallinn mit ihr und Henry Meyric Hughes, einem Symposium zum Thema »Moderne Kunst im Kalten Krieg« im Victoria and Albert Museum London und einem Abendessen in Berlin. Gegenstand des sich entwickelnden Gesprächs war ein vom Europarat angeregtes Projekt: eine Ausstellung europäischen Formats zum Thema »Kunst und Kalter Krieg« zu realisieren. Interessant schien die Frage nach dem Verbindenden zwischen den ehemals verfeindeten Blöcken, anstatt die Gegensätze zwischen Ost und West zu betonen.

Das Projekt beruft sich auf ein Denkmodell des Historikers Reinhart Koselleck. In seiner Dissertation von 1954 »Kritik und Krise. Eine Studie zur Pathogenese der bürgerlichen Welt« hatte er behauptet, mit dem Zeitalter der Aufklärung sei »die ganze Welt in den Zustand einer permanenten Krise geraten.

Ausgehend von der These, dass die Freiheit der Kritik soziale und politische Krisen bewältigen hilft, ist das große Thema der Ausstellung »Freiheit«. Was heißt Freiheit in Europa nach 1945? In zwölf Kapiteln diskutieren Ausstellung und Katalog dieses Thema.

An dem Findungsprozess sind Künstler, Wissenschaftler, Kuratoren aus fast 40 Ländern der Mitgliedsstaaten des Europarates beteiligt. An dem Katalog selbst haben sich Kunst- und Kulturwissenschaftler sowie zwei Schriftsteller aus folgenden Ländern beteiligt: Albanien, Armenien, Aserbajdschan, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, der Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Türkei, Ukraine, Ungarn.

Auch die Leihgeber hat die Idee dieser Ausstellung fasziniert. Sowohl das Team im Deutschen Historischen Museum als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 36 Ländern haben etwas zusammengetragen, das es in dieser Form und Dichte bisher nicht gegeben hat. Aus der Ausstellung »Verführung Freiheit« ist dank ihrer Kooperation auch eine große ideengeschichtliche Vergleichsstudie hervorgegangen.

Europa ist ein Kontinent mit unterschiedlichen historischen Erfahrungen, und doch gibt es seit Jahrhunderten einen gemeinsamen Wertekanon. Das mag auch der Grund für die Europäische Union gewesen sein, unser Vorhaben aus ihrem »Culture Programme« (2007 – 2013) zu unterstützen.

Bildrechte v.l.n.r.: Sabina Shikhlinskaya, Gefährliches Rot, 2008 © Sabina Shikhlinskaya // Edi Hila, Das Brautkleid 2, 2008 © Edi Hila, Courtesy JGM. Galerie, Paris // KwieKulik (Zofia Kulik / Przemysław Kwiek), Das Denkmal ohne Pass in den Salons der Bildenden Künste, Zoppot, 8. Oktober 1978 © Courtesy of KwieKulik Archive // Aurora Reinhard, Blumen, 2014 © Courtesy the artist // Tjebbe Beekman, Palast, 2005 © Tjebbe Beekman / Courtesy Galerie Diana Stiger, Foto: Sander Tiedema
 17. Juli 2014

KONTAKT

Stiftung Deutsches Historisches Museum
 Unter den Linden 2
 10117 Berlin

Tel 030 / 20 30 230
 Fax 030/ 20 30 524

Projektkoordination:
 Prof. Dr. Monika Flacke
flacke@dhm.de
www.dhm.de

Projektkoordination

- [Stiftung Deutsches Historisches Museum](http://www.dhm.de), Berlin (DE)

Mitorganisatoren

[Collegium Hungaricum Berlin](http://www.collegiumhungaricumberlin.de) (DE)

[DOX Centrum současného umění](http://www.dox.cz), Prag (CZ)

[Eesti Kunstimuuseum - Kumu Kunstimuuseum](http://www.kunstimuuseum.ee), Tallinn (EE)

[Μακεδονικό Μουσείο Σύγχρονης Τέχνης \(Mazedonisches Museum für Zeitgenössische Kunst\)](http://www.museo.gov.gr), Thessaloniki (GR)

[Muzeum Sztuki Współczesnej MOCAK](http://www.muzeum.sztuki.pl), Krakau (PL)

[Palazzo Reale](http://www.palazzo.reale.it), Mailand (IT)

Weitere Informationen

www.dhm.de/archiv/ausstellungen/verfuehrung-freiheit/blog

